

Vernissage der Briefmarken- und Münzfreunde

Ausstellung in Sparkasse: Sammler zeigen Raritäten

Quelle:
Südkurier/03.11.2017

Ausstellung in Sparkasse: Sammler zeigen Raritäten

In der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Salem-Mimmenhausen zeigen Briefmarken- und Münzensammler interessante Stücke. Eines der 27 Exponate liefert sogar neue Erkenntnisse zur Salemer Postgeschichte.



Sie freuen sich über die Exponate der Briefmarken- und Münzensammler (von rechts): Julia Karg und Stefan Haug von der Sparkasse sowie Ulf Meier-Wichmann, Gertraud Krake, Klaus Maier, Walter Kohler und Horst Mielke. | Bild: Dieter Leder

Vernissage der Briefmarken- und Münzfreunde

Ausstellung in Sparkasse: Sammler zeigen Raritäten

Es ist Engagement, Liebe und Hobby: So beschreibt Klaus Maier das Briefmarkensammeln. Er ist stellvertretender Vorsitzender der Salemer Briefmarken- und Münzfreunde. Maier und weitere Vereinsmitglieder stellen einige philatelistischen Schätze in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Salem-Mimmenhausen aus. "Mir gefällt so was, so eine Vielfalt", schwärmt Maier von den 27 Exponaten. Zu sehen sind Briefmarken, Briefe, Stempel, Postkarten, Münzen und Collagen. Hinter jedem Exponat stecken spannende und historische Geschichten.

"Es freut uns, solche Sachen im Haus zu haben" erklärt Stefan Haug von der Marketing-Abteilung der Sparkasse bei der Eröffnung der Ausstellung. Immerhin: Die Sparkasse Salem-Mimmenhausen ist die älteste Sparkasse Deutschlands und eines der Exponate zeigt sogar historische Briefe und Dokumente der Sparkasse.

In einem anderen Exponat sind die rote und blaue Mauritius zu sehen, das sind die wohl berühmtesten Briefmarken der Welt. Allerdings sind nicht die Originale ausgestellt, diese befinden sich in Sammlungen in Fernost. In Salem sind Nachdrucke der seltenen Marken zu sehen. Aber die Geschichte zu den berühmten Marken aus Mauritius sind spannend genug.

Wesentlich seltener ist dagegen ein als Original ausgestellter Brief von 1780 von Mimmenhausen, mit handschriftlichem Zusatz "de Mimmenhausen". Der Heimatsammler Klaus Maier ist ganz fasziniert von dem Stück: "Eigentlich hatte es damals schon lange einen Stempel 'de Mimmenhausen' gegeben, der eigentlich auf dem Brief abgeschlagen sein müsste." Im Handbuch von Graf sind ähnliche Briefe abgebildet von 1770 mit einem solchen adeligen Stempel sowie von 1774 mit handschriftlichem Zusatz – so gesehen wurden damals in Mimmenhausen offenbar beide Varianten parallel angewandt. So spannend ist Postgeschichte! Aus seiner eigenen Sammlung zeigt Maier Briefe aus der Säkularisation des Klosters Salem von 1804 und auch ein Schreiben von 1693 an den damaligen Abt Schwab.

Vernissage der Briefmarken- und Münzfreunde

Ausstellung in Sparkasse: Sammler zeigen Raritäten

"Es ist ein Bild für Götter", sagte Stefan Haug bei der feierlichen Eröffnung, "so viele Kunden haben die Ausstellung schon gesehen." Das liege auch am Weltspartag, der Andrang sei so groß gewesen wie normal im Europa-Park, scherzte Haug. Das freute natürlich Ulf Meier-Wichmann besonders. Der Vorsitzende des Sammlervereins ist angetan von dem, was der Verein mit seinen nur zehn Mitgliedern leistet. Selbst der Landesverband hat den Salemer Sammlerverein kürzlich wegen seiner vorbildlichen Aktivitäten ausgezeichnet. Bei seiner Begrüßung lobte Wichmann auch explizit Gertraud Krake: Sie leitet die Jugendarbeit im Verein. Zurzeit sind zwei Jugendliche im Verein engagiert, auch sie stellen in der Sparkasse aus. Briefmarkensammeln sei eigentlich nicht mehr zeitgemäß, sagt Maier, aber es gebe einen neuen Trend nach oben: "Da ist es gut, wenn man anderen wieder seine Briefmarken zeigen kann", wie Sparkassen-Mitarbeiterin Julia Karg richtig erkannte.

Der Verein

Der Verein der Salemer Briefmarken- und Münzfreunde wurde vor 13 Jahren von acht Mitgliedern gegründet. Es ging damals darum, eine Lücke zwischen den Vereinen in Überlingen und Friedrichshafen zu schließen. Die derzeitige Ausstellung in der Sparkassen ist bereits die vierte Vereinsausstellung. Der kleine Salemer Verein mit Jugendgruppe zählt zwölf aktive Mitglieder, die sich ein Mal im Monat zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch treffen. Der nächste Informations- und Tauschabend findet am 16. November um 20 Uhr im Gasthaus Rössle in Mittelstenweiler statt.